

RS OGH 1980/6/3 5Ob609/80, 7Ob45/80, 1Ob778/81, 4Ob141/82, 6Ob884/82, 1Ob691/84, 7Ob542/86, 6Ob508/8

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 03.06.1980

Norm

ABGB §871 Cl

ABGB §871 H

Rechtssatz

Anfechtung wegen Geschäftsrücksichtslosigkeit, wenn ein Vertragspartner seine Aufklärungspflicht verletzt hat, auch wenn ihn an der Verletzung der Aufklärungspflicht kein Verschulden trifft (alte Rechtslage vor Inkrafttreten des § 871 Abs 2 ABGB idF des KschG).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 609/80

Entscheidungstext OGH 03.06.1980 5 Ob 609/80

Veröff: ImmZ 1981,9

- 7 Ob 45/80

Entscheidungstext OGH 09.10.1980 7 Ob 45/80

Auch; nur: Anfechtung wegen Geschäftsrücksichtslosigkeit, wenn ein Vertragspartner seine Aufklärungspflicht verletzt hat.

(T1) Veröff: SZ 53/130

- 1 Ob 778/81

Entscheidungstext OGH 21.04.1982 1 Ob 778/81

nur: Anfechtung wegen Geschäftsrücksichtslosigkeit, wenn ein Vertragspartner seine Aufklärungspflicht verletzt hat, auch wenn ihn an der Verletzung der Aufklärungspflicht kein Verschulden trifft. (T2) Veröff: SZ 55/51

- 4 Ob 141/82

Entscheidungstext OGH 09.11.1982 4 Ob 141/82

nur T1

- 6 Ob 884/82

Entscheidungstext OGH 24.11.1983 6 Ob 884/82

Auch; nur T1; Beisatz: Bei Mietrechtsübertragung von Sub-Untermietrechten, Verschweigung, dass der Hauptmieter dem Untermieter die Vertragsaufhebung nach § 1118 ABGB erklärt und die Räumung gefordert hat und bereits ein dem Räumungsbegehrung stattgebendes Urteil gefällt war. (T3)

- 1 Ob 691/84
Entscheidungstext OGH 08.05.1985 1 Ob 691/84
nur T1; Veröff: SZ 58/69 = NZ 1987,179
- 7 Ob 542/86
Entscheidungstext OGH 24.04.1986 7 Ob 542/86
nur T1
- 6 Ob 508/86
Entscheidungstext OGH 09.02.1988 6 Ob 508/86
nur T2; Veröff: SZ 61/26 = RdW 1988,130 = WBI 1988,129 (Wilhelm) = ÖBA 1988,828 (mit Anmerkung von Apathy)
- 3 Ob 522/89
Entscheidungstext OGH 12.04.1989 3 Ob 522/89
Auch; nur T1; Beisatz: Die Aufklärungspflichten beziehungsweise Sorgfaltspflichten orientieren sich am Verkehrsüblichen. (T4)
- 2 Ob 113/89
Entscheidungstext OGH 28.11.1989 2 Ob 113/89
nur T1
- 8 Ob 502/93
Entscheidungstext OGH 25.03.1993 8 Ob 502/93
Auch; nur T1; Veröff: SZ 66/41
- 9 ObA 31/95
Entscheidungstext OGH 12.04.1995 9 ObA 31/95
Auch; nur T1; Beis wie T4; Veröff: SZ 68/76
- 1 Ob 1538/95
Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 1538/95
Auch; nur T1
- 4 Ob 2297/96i
Entscheidungstext OGH 15.10.1996 4 Ob 2297/96i
nur T2
- 4 Ob 44/97t
Entscheidungstext OGH 25.02.1997 4 Ob 44/97t
nur T1
- 6 Ob 146/97g
Entscheidungstext OGH 11.09.1997 6 Ob 146/97g
nur T1
- 7 Ob 154/00y
Entscheidungstext OGH 15.09.2000 7 Ob 154/00y
Vgl auch; nur T1
- 1 Ob 183/00v
Entscheidungstext OGH 24.10.2000 1 Ob 183/00v
Auch; nur T1; Veröff: SZ 73/160
- 1 Ob 23/04w
Entscheidungstext OGH 22.03.2004 1 Ob 23/04w
Beisatz: Ein Irrtum kann auch durch die Unterlassung einer gebotenen vorvertraglichen Aufklärung veranlasst werden. (T5)
- 6 Ob 132/06i
Entscheidungstext OGH 16.03.2007 6 Ob 132/06i
Ähnlich; Beis wie T5
- 7 Ob 260/06w
Entscheidungstext OGH 28.03.2007 7 Ob 260/06w
Auch; Beisatz: Für das Veranlassen eines Irrtums im Sinne des § 871 ABGB genügt schon das Unterlassen einer gebotenen Mitteilung. (T6)

- 6 Ob 116/11v
Entscheidungstext OGH 18.07.2011 6 Ob 116/11v
Auch; Beis wie T4
- 8 Ob 11/11t
Entscheidungstext OGH 24.10.2011 8 Ob 11/11t
Vgl auch; nur T1; Beis wie T5; Beis wie T6
- 8 Ob 19/12w
Entscheidungstext OGH 28.03.2012 8 Ob 19/12w
Vgl auch; Beis wie T6
- 4 Ob 9/12w
Entscheidungstext OGH 11.05.2012 4 Ob 9/12w
Vgl auch; Beis ähnlich wie T4; Beis wie T5; Beisatz: Es mangelt zwar an einer allgemeinen Rechtpflicht, den Vertragspartner über alle Umstände aufzuklären, die für die rechtsgeschäftliche Willensbildung von Bedeutung sein könnten, die vorvertragliche Aufklärungspflicht erstreckt sich jedoch auf Umstände, über die der Vertragspartner nach den durch die Verkehrsanschauung geprägten Grundsätzen des redlichen Geschäftsverkehrs eine Aufklärung erwarten kann. (T7)
- 4 Ob 216/12m
Entscheidungstext OGH 28.11.2012 4 Ob 216/12m
Vgl; Vgl auch Beis wie T5
- 6 Ob 8/16v
Entscheidungstext OGH 23.02.2016 6 Ob 8/16v
Vgl auch; Beisatz: Die Frage, ob ein Vertrag aufgrund der behaupteten Verletzung von Aufklärungspflichten wegen Irrtums angefochten werden kann, kann in der Regel nur anhand der konkreten Umstände des Einzelfalls beantwortet werden, sodass die Bedeutung dieser Frage in der Regel nicht über den Einzelfall hinausreicht. (T8)
- 3 Ob 115/16g
Entscheidungstext OGH 13.07.2016 3 Ob 115/16g
Auch; Beis wie T6; Beis wie T8
- 6 Ob 52/18t
Entscheidungstext OGH 28.03.2018 6 Ob 52/18t
Vgl; Beis wie T5
- 6 Ob 139/21s
Entscheidungstext OGH 02.02.2022 6 Ob 139/21s
Vgl; Beis wie T8

Schlagworte

Rechtliche Erheblichkeit des Irrtums; Vom Geschäftspartner veranlasster Irrtum; Verletzung der Aufklärungspflicht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0016184

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>